



HOCHSCHULSPIEGEL

Träger der Ehrennadel der DSF in Silber

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Preis 10 Pfennig

Nr. 15/78

August 1978



Delegierte aus Karl-Marx-Stadt unterhalten sich angeregt mit einigen „Habaneros“ - v. l. n. r. Monika Eidner, Jose Ernesto Bell mit seinen Kindern, Maria Rodriguez Pupo und unsere FDJ-Studentin Doris Denecke sowie Günter Nätle und Eberhard Aurich. Foto: ZB/Lange

Herzlich willkommen an der TH, liebe Studenten der Matrikel 78!

Gemeinsam mit Tausenden Mädchen und Jungen unserer Republik haben Sie sich für ein Studium entschieden, das Ihnen auf Grund Ihrer bisherigen Leistungen ermöglicht wird. Dieses Studium stellt für Sie einen neuen bedeutsamen Lebensabschnitt dar. Mit der Immatrikulation an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt setzen wir in Sie das Vertrauen, daß Sie vom ersten Tag Ihres Studiums an Ihr ganzes Können, Ihre Fähigkeiten und Ihre schöpferische Aktivität zur erfolgreichen Bewältigung der Aufgaben in der gesellschaftlichen Tätigkeit und der fachlichen Ausbildung nutzen werden.

Unsere Hochschule haben sich, wie alle Werktätigen unserer Republik, hohe Ziele im sozialistischen Wettbewerb in Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR gestellt. Mit den vielfältigsten Initiativen und hoher Einsatzbereitschaft leisten sie ihren Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED.

Viele Absolventen unserer Hochschule bewiesen in ihrer tagtäglichen Arbeit, daß sie über fundierte fachwissenschaftliche Kenntnisse und ein hohes politisches Wissen verfügen, eng mit der Arbeiterklasse und ihrer Partei verbunden, bereit und fähig sind, das beim Studium Erworben in der beruflichen Tätigkeit anzuwenden und Verantwortung zu übernehmen.

Sie beginnen Ihr Studium in einer Zeit, in der alle Werktätigen unserer Republik um die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ringen. Die Angehörigen

unserer Hochschule haben sich, wie alle Werktätigen unserer Republik, hohe Ziele im sozialistischen Wettbewerb in Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR gestellt. Mit den vielfältigsten Initiativen und hoher Einsatzbereitschaft leisten sie ihren Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED.

Mit Beginn des neuen Studienjahres feiern wir voller Stolz das 25jährige Jubiläum der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt, die sich zu einer international anerkannten Bildungseinrichtung entwickelt hat. Bedeutende Verbindungen bestehen zu Parteinrichtungen in aller Welt, besonders zu sowjetischen und weiteren Hochschulen sozialistischer Länder. Durch vielfältige und enge Beziehungen zur sozialistischen Industrie, besonders zu bedeutenden Kombinen des Maschinenbaus, der

(Fortsetzung auf Seite 2)

Erlebnis Havanna

allein deshalb: Jeder konnte sich während dieser neun Kampf- und Festtage selbst davon überzeugen, daß der Sozialismus in diesem Land und in seinen Menschen fest verwurzelt ist. Und das war - glaube ich - für alle Teilnehmer beeindruckend festzustellen. Ein angolanischer Jugendfreund sagte mir in einem Gespräch: „Erst wollte ich nur, wogegen ich kämpfe, jetzt habe ich mit eigenen Augen gesehen, wofür ich kämpfe.“

Denen, die das Volk, und besonders die Jugend der DDR, große Solidaritätsleistungen erbringt. Und wir wurden während einer Veranstaltung von Freunden aus dem karibischen Raum gebeten, in dieser für sie wertvollen Hilfe nicht nachzulassen.

An welche Veranstaltungen schenkt dich besonders gern?

Doris: Ich glaube, da muß ich vor allem die Eröffnungsveranstaltung nennen. Ich hatte nämlich das Glück, zu den 200 Jugendfreunden unserer Delegation zu gehören, die am Einmarsch ins Stadion teilnehmen konnten. Und wie uns die Menschen schon auf dem Weg dorthin empfangen haben, wie herzlich sie uns zuwinkten, das war begeistert. Es ist einfach nicht möglich, diese Atmosphäre voller Wärme und Herzlichkeit zu beschreiben.

Ich habe als Vertreter der FDJ die Möglichkeit gehabt, in einer Kommission zur Diskussion zu sprechen, die sich mit ökonomischen Fragen und der Unterstützung der FDJ für

(Fortsetzung auf Seite 2)

Die FDJ - zuverlässiger Kampfgenosse der Partei

„HS“-Gespräch mit Genossen Dr. Peter Neubert, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung unserer TH:

Genosse Dr. Neubert, welche Gedanken bewegen dich als 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung am Beginn dieses neuen Studienjahres?

Genosse Dr. Neubert: Vor wenigen Tagen ging auch für die Studenten unserer Hochschule ein erfolgreicher und erlebnisreicher Studentensommer zu Ende. Gute Ergebnisse konnten sie bei den 13. FDJ-Studentenbrigaden erreichen, und viele weiteren mit Jugendtourist bei Freunden im sozialistischen Ausland. Wir hoffen nun, daß alle Studenten wieder mit neuer Schöpferkraft an das Studium herangehen und wünschen ihnen dazu viel Erfolg! Ganz besonders herzlich möchten wir die Studenten der Matrikel 78 begrüßen, für die ja mit dem Studium ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt beginnt. Sie sollen wissen, daß ihnen unsere ganze Unterstützung zuteil wird, um ihnen den Start ins Studentenleben zu erleichtern.

Welche Aufgaben werden in diesem neuen Studienjahr vor den Mitglie-

dern unserer FDJ-Kreisorganisation stehen?

Genosse Dr. Neubert: Im Mittelpunkt steht natürlich die weitere Erfüllung des „FDJ-Aufgebots DDR 30“. Damit wollen wir alle in die würdige Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR einbeziehen. Höhepunkt im Studienjahr 1978/79 wird das Nationale Jugendfestival zu Pfingsten 1979 in Berlin sein. Viele unserer besten Jugendfreunde werden Gelegenheit haben, daran teilzunehmen. In Vorbereitung der FDJ-Wahlen wird mit jedem Jugendfreund ein persönliches Gespräch geführt und - in Würdigung des Nationalen Jugendfestivals - im Ergebnis dieses Gesprächs ein Festivalauftrag vergeben werden. Für uns kommt es also darauf an, eine kämpferische Atmosphäre zu schaffen, in der es Freude macht und Ansporn ist, um die Teilnahme an unserem Nationalen Jugendfestival zu ringen bzw. um ein Rotes Ehrenbanner der Partei der Arbeiterklasse mit den Bildnissen Ernst Thälmanns und Wilhelm Piecks zu kämpfen. Eine

Grundvoraussetzung wird aus Anlaß des Nationalen Jugendfestivals mit diesem Rotes Ehrenbanner ausgezeichnet werden.

Unsere Hochschule wird einen konkreten Beitrag zur Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals mit den 10. FDJ-Studententagen leisten.

Das neue Studienjahr wird ganz im Zeichen des 30. Jahrestages der Gründung unserer Republik stehen. Welche speziellen Aufgaben stehen damit vor unserer Kreisorganisation?

Genosse Dr. Neubert: Wir wollen unsere Freunde noch besser mit der Geschichte unseres Landes und seiner Menschen vertraut machen und dazu die verschiedensten Formen der politischen und auch geistig-kulturellen Arbeit nutzen. Nur so kann auch die ganze Breite dieser wichtigen Aufgabe bewältigt werden. Wir werden dazu zum einen das FDJ-Studienjahr nutzen, zum anderen werden wir Veranstaltungen zum Thema „Meine Heimat DDR“ durchführen, wer-

(Fortsetzung auf Seite 3)



Doris Denecke (FDJ-GO Vertretungsprozess und Fertigungsmittel) war Delegierte des größten und heftigsten Treffens der demokratischen Jugend aller Kontinente, der XI. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Havanna. Nach ihrer Rückkehr aus dem ersten sozialistischen Land Amerikas hatten wir Gelegenheit, mit der Karl-Marx-Stipendiatin ein erstes Gespräch zu führen:

Doris, mit welchen Eindrücken bist du aus Havanna zurückgekommen?

Doris: Ich muß sagen, daß Kuba als Gastgeberland allein schon ein beeindruckendes Erlebnis war. Vor

Erfahrungsaustausch zur Technologieausbildung



Genosse Prof. Weber während seines Referates, das sich mit Problemen der effektiven Technologieausbildung beschäftigt. Lesen Sie dazu bitte auch unseren Beitrag auf Seite 2!

Hohe Auszeichnungen verliehen

Aus Anlaß des Empfanges am 26. Juni durch den Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Genossen Prof. Böhm, im Apollo-Saal der Deutschen Staatsoper in Berlin wurden unter anderen drei ausländische Studierende unserer Technischen Hochschule für vorbildliche Studienleistungen und aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben mit hohen Auszeichnungen geehrt.

Während die polnische Studentin Liliana Kulikowska (74/45, im Bild rechts) mit einem Ehrengeschenk des Ministers geehrt wurde, bekamen die Studenten Alexander Drumew (Bildmitte), Vorsitzender des Internationalen Studentenkomitees unserer Hochschule, und Jackson Guillermo, Vorsitzender der kubanischen Ländergruppe, die Ehrenmedaille des Zentralrates der FDJ verliehen.

Den Ausgezeichneten gilt unser herzlichster Glückwunsch!



Heute:

2 Unser Standpunkt

3 2. Tagung Festkörperanalytik

4 V. Internationaler Hochschulferienkurs für Germanistik

Beilage S. 5-8: Abc für Neumatrikulierte